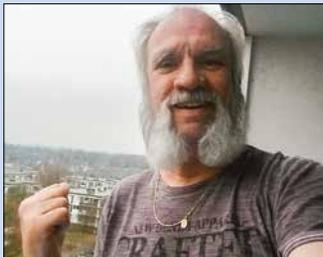




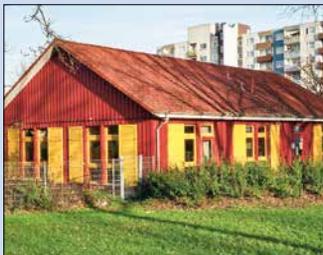
Inhalt



2 LuTZi – Fit für den Job



2 Menschen vor Ort



3 Stadtteilhaus



4 Ausflugstipp Lüneburg

Alle Ausgaben von *Kreuz & Quer* finden Sie im Internet unter www.neuwiedenthal.de

Beilage

Infobrief der Stadtteilentwicklung Neuwiedenthal



Das Neuwiedenthaler Dorffest

Bereits seit 17 Jahren gibt es das Neuwiedenthaler Dorffest – einen Tag voller Spiele, Essen und Musik. Auch dieses Jahr sind alle Neuwiedenthalerinnen und Neuwiedenthaler wieder herzlich eingeladen. Am Samstag, den 1. September, startet um 14 Uhr das große Stadtteil-Event auf der Festwiese am Rehrstieg/Ecke Striepenweg.



Das Dorffest am Samstag, 1. September, bietet wieder viele Stände und Attraktionen

Fotos: ProQuartier

Das Dorffest ist mittlerweile zu einer richtigen Institution im Stadtteil und einem wichtigen Teil der lokalen Kultur geworden. Dieses Mal dreht sich das Programm um das Jahresthema „Kräuter und Pilze“. Dabei wird schnell klar, wie groß

das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil ist. Viele Kitas, Schulen, Vereine und Initiativen haben sich an der Vorbereitung beteiligt und stellen sich auf dem Fest mit eigenen Ständen vor. Die Kleinen können sich auf die jährliche Dorfolympiade freuen.

Bei den Spiel-, Bastel- und Sportstationen wird keiner zu kurz kommen. Neben den jüngeren Besuchern können sich auch die Erwachsenen an zwei völlig neuen Attraktionen ausprobieren. Auf der Bühne sorgen Darbietungen der verschiedensten Tanz- und Musik-Gruppen für Unterhaltung. Für das leibliche Wohl wird auch dieses Jahr mit allerlei Leckereien gesorgt. Wer den Stadtteil mal aus einer anderen Perspektive betrachten möchte, kann mit der Heidekutsche eine Spazierfahrt machen.



Die örtlichen Vereine und Institutionen gestalten das Programm – wie hier die HNT-Trampolingrouppe

Angesichts des bunten Programms 2018 und der tollen Stimmung in den Vorjahren freuen wir uns auch dieses Jahr wieder auf einen schönen Tag, an dem die Gemeinschaft in Neuwiedenthal gestärkt und gefeiert wird.

AG

Liebe Leserinnen und Leser,

oh, wie ist das schön! Der Sommer hat sich dieses Jahr schon ziemlich früh gezeigt und beglückt uns seit April mit warmen Temperaturen, dicken Sonnenstrahlen und jeder Menge Endorphine. Wem so langsam die Ideen für seine Aktivitä-

ten im Stadtteil ausgehen, dem sei mit dem Ausflugstipp auf Seite 4 geholfen.

Lust auf ein Erlebnis mit allen Sinnen für die gesamte Familie? Dann lesen Sie mehr über ein neu-

es Kochprojekt auf Seite 3. Und nun freuen wir uns sehr, mit Ihnen auf dem 17. Neuwiedenthaler Dorffest zu feiern!

Ihre Redaktion
Kreuz & Quer

Fit für den Job – dank eines Kurses bei LuTZi

Das Neuwiedenthaler Projekt LuTZi (Lern- und Trainingszentrum für Frauen aus aller Welt) läuft Ende des Jahres 2018 aus. Nach den Sommerferien startet aber noch einmal ein Kompaktkurs „Fit für den Job“. Das kostenlose Angebot richtet sich an Frauen über 27 Jahre, die eine Arbeit, Weiterbildung oder Qualifizierung suchen. „Seit Juni 2015 unterstützen wir Teilnehmerinnen aus aller Welt erfolgreich dabei, eine berufliche Perspektive zu entwickeln“, erläutert Ines Ackermann, Pädagogin und Coach bei LuTZi.

Der viermonatige Kompaktkurs behandelt Themen wie „Eigene Kompetenzen erkennen“, „Fit am Computer“, „Bewerbung und Kommunikation“. Er findet viermal die Woche von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr statt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zweimal wöchentlich vor



Foto: LuTZi

Beim Projekt LuTZi können Frauen eine berufliche Perspektive entwickeln

Ort Bewerbungen zu schreiben. „Bei Interesse kommen sie einfach vorbei oder rufen sie uns gerne an“, fügt Ackermann hinzu. Das Projekt kam bisher bei den Teilnehmerinnen gut an, wie folgende Zitate zeigen.

„Ich habe bei LuTZi viel gelernt und konnte neue Menschen kennenlernen“ – R. aus Litauen.

„Ihr habt mir die Angst vor Vorstellungsgesprächen genommen und ich konnte durch meine hübschen Bewerbungsunterlagen einen Job finden“ – A. aus der Türkei.

„Ich konnte bei LuTZi mein Selbstvertrauen aufbauen. Ich fand das spannend, andere Traditionen kennenzulernen, und habe Spaß daran

gehabt, meine Sprache zu verbessern“ – G. aus Honduras.

„Das Projekt war super und ich kann jetzt selbstständig Bewerbungsunterlagen erstellen und mich gut auf die Vorstellungsgespräche vorbereiten. Dank LuTZi habe ich meinen Traumjob gefunden“ – J. aus Polen.

Das Projekt LuTZi wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Dominika Colmorgen

IN VIA Hamburg e.V.
 Stubbenhof 2
 21147 Hamburg
 Tel. 040 / 79 61 26 65
 oder 0176 151 446 20
www.invia-hamburg.de

Herbstliche Entdeckungstouren

Die diesjährigen Entdeckungstouren sind im Juni schon erfolgreich gestartet. Bei den ersten drei Touren drehte sich alles um das Thema Kräuter. Wir haben Naturkosmetik hergestellt, etwas über die Verwendung von Unkräutern in der Küche erfahren und Wildkräuter am Freilichtmuseum am Kieberg gesammelt. Bei den letzten zwei Touren, die noch vor uns liegen, beschäftigen wir uns mit der geheimnisvollen Welt der Pilze.

Die nächste Entdeckungstour findet am Sonntag, den 23. September, statt. Um 11 Uhr treffen wir uns bei der Apotheke an der S-Bahn-Station Neuwiedenthal und werden dort von Pilz-Coach Silja Petersen begrüßt. Sie wird uns viel über Pilze erklären und wichtige Tipps zum Sammeln und Zubereiten geben.

Die letzte Tour dieser Saison startet am Sonntag, den 14. Oktober, ebenfalls um 11 Uhr an der Apothe-

ke bei der S-Bahn-Station. Von dort aus fahren wir mit dem HVV-Bus ins Infohaus Fischbeker Heide der Loki Schmidt Stiftung. Dort machen wir mit der Biologin Jennifer Pyle einen Spaziergang durch das Naturschutzgebiet und entdecken die Vielfalt der Pilzformen. Wir erfahren mehr darüber, wie sie den Rest des Jahres verborgen in der Erde leben. Nach zirka drei Stunden lassen wir die Entdeckungstour mit einer leckeren Pilzsuppe ausklingen. AG

Die Welt der Pilze

Sonntag, 23.09.2018, 11 Uhr

Verborgene Giganten

Sonntag, 14.10.2018, 11 Uhr

Treffpunkt jeweils
 Striepen-Apotheke (an der
 S-Bahn Neuwiedenthal)

Menschen vor Ort

Dietmar Wollbrück, was verbindet Sie mit Neuwiedenthal?

Seitdem ich hier wohne, verbindet mich mit Neuwiedenthal ein Heimatgefühl. Dazu haben auch meine ehrenamtlichen Tätigkeiten bei Nachbarschaft AHOI beigetragen. Hier treffe ich unterschiedliche Menschen mit Hilfebedarf. Mal helfe ich beim Einrichten eines Handys oder beim Anbringen

eines Regals. Ich mache das gerne und lerne den Stadtteil dabei noch besser kennen.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Neuwiedenthal?

Ich bin gerne im Rehrstiegpark unterwegs. Hier ist es so schön grün.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Neuwiedenthals?

Ich wünsche mir, dass Neuwiedenthal in Zukunft noch schöner und attraktiver wird, und dass viel für ältere Menschen getan wird.

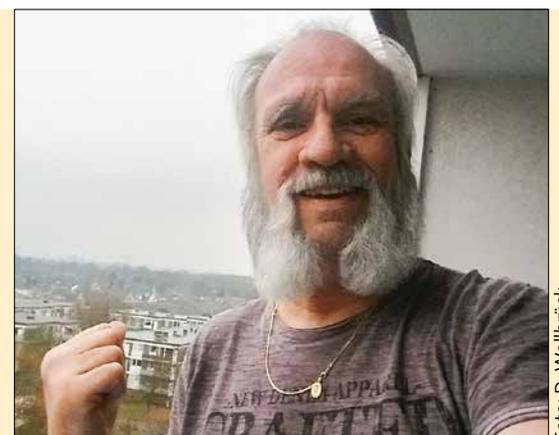


Foto: D. Wollbrück

Aktiver Nachbar: Dietmar Wollbrück

Stadtteilhaus: Abendessen ist fertig

Im September 2018 starten im Stadtteilhaus Neuwiedenthal zwei neue Angebote. Beim Projekt „Abendessen ist fertig“ kochen Eltern mit ihren Kindern und essen hinterher gemeinsam in gemütlicher Runde. Das zweite Angebot „Gesprächsrunden in Deutsch“ soll dem hohen Bedarf an Sprachkursen in Neuwiedenthal entgegenkommen.

Egal ob Kochmuffel oder Kochfreunde – bei „Abendessen ist fertig“ erhalten alle Teilnehmer Anregungen für schmackhafte Gerichte. Hier können Eltern und Kinder gemeinsam Rezepte ausprobieren und viel Neues über eine leckere und gesunde Ernährung, die auch noch den Geldbeutel schont, lernen. So kommt man auf neue Ideen für die Küche und kann sich gleichzeitig mit anderen Familien austauschen. Geleitet wird die Kochgruppe von Muzafar Darwich, einem Koch aus Leidenschaft. Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Verein „Bildung für alle e.V.“, der bereits in verschiedenen Stadtteilen in Hamburg Projekte anbietet. Gestartet wird am Dienstag, den 4. September, von 16.30 bis 19 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert: Telefon (040) 796 42 06. Es wird ein kleiner Kostenbeitrag für das Essen erhoben.



Foto: Stadtteilhaus Neuwiedenthal

Im Stadtteilhaus Neuwiedenthal gibt es ab September 2018 zwei neue Angebote

Die Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel und Voraussetzung für eine gesellschaftliche Teilhabe in allen Lebensbereichen. Die „Gesprächsrunden in Deutsch“ richten sich an Menschen, die neu nach Deutschland gekommen sind. Hier haben sie die Chance, in kleiner Runde mit maximal 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Deutsch zu lernen. Dabei können Sie selbst viel Sprechen. Damit sie hinterher die deutsche Sprache im Alltag mit

Freude und Selbstverständlichkeit anwenden können. Die Gesprächsrunden treffen sich einmal wöchentlich eine Stunde lang. Diese Treffen werden ergänzt durch themenbezogene kleinere Exkursionen im Quartier, um die Sprache auch direkt im Lebensumfeld zu üben. Geleitet wird die Gruppe von geschulten Ehrenamtlichen, die vom Kooperationspartner, dem Verein Sprachbrücke Hamburg ausgebildet werden. Der genaue Starttermin

im September und der Wochentag lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Kontakt: Stadtteilhaus Neuwiedenthal, Telefon (040) 796 42 06.

Eine Übersicht über alle Veranstaltungen steht im Programmflyer des Stadtteilhauses, das an vielen Stellen in Neuwiedenthal ausliegt. Aktuelle Termine stehen auch auf www.neuwiedenthal.de

Ralf Marks



Unter dem Motto „Abendessen ist fertig“ können Eltern und Kinder gemeinsam kochen



Bei dem Projekt werden neue Rezepte ausprobiert und in gemütlicher Atmosphäre genossen

Fotos: CCO Pixabay

Eine Reise wert: Idyllisches Lüneburg



Der alte Kran ist die erste Sehenswürdigkeit auf dem Stadtbummel



Der Rathausplatz ist Schauplatz von Wochen- und Weihnachtsmärkten

Fotos: Anne Guttmann

Bei schönem Wetter kann man von Neuwiedenthal aus einen wunderbaren Städtetrip nach Lüneburg machen und dort einige Sehenswürdigkeiten besuchen. Am letzten Wochenende im September bieten die bekannten Sülfmeistertage einen tollen Anlass, um die gute Stimmung in der alten Hansestadt zu erleben.

Mit der S-Bahn geht es von Neuwiedenthal aus bis nach Harburg,

wo man in den Metronom nach Lüneburg umsteigt. Vom Lüneburger Bahnhof aus sind dann alle Attraktionen fußläufig zu erreichen. Als Erstes passiert man auf dem Weg in die Innenstadt den historischen Wasserturm. Für 4,50 Euro Eintritt lässt sich der Turm besteigen und bei gutem Wetter von oben eine phänomenale Aussicht genießen.

Nur wenige Meter weiter befindet sich einer der Hauptplätze Lüneburgs: Am Sande. Dort kann man

die für die Hansestadt typischen historischen Häuser bewundern. Auf diesem Platz finden auch alljährlich die Sülfmeistertage statt. Sülfmeister hießen im Mittelalter die Lüneburger, die das Recht gepachtet hatten, Salz aus der örtlichen Saline zu gewinnen. Das heutige Fest feiert dann auch das Salz, das einst Lüneburg zu seinem Wohlstand verholfen hat, in all seinen Facetten. Dieses Jahr sind alle Interessierten eingeladen, vom 28. bis 30. September bei den Sülfmeistertagen mitzufeiern. Höhepunkte sind der Festumzug sowie die traditionelle Fassverbrennung.

Touristeninformation am Rathausmarkt.

Um einen tollen Tag ausklingen zu lassen, empfiehlt sich der Ort „Am Stintmarkt“ direkt am Ufer der Ilmenau. Die traumhafte Szenerie ist auch der Ort, an dem die ARD-Serie „Rote Rosen“ spielt. Dort findet man eine gemischte Auswahl an Restaurants und Kneipen. Nach einem schönen Tag kann man dann von dort zurück zum Bahnhof laufen und mit vielen neuen Eindrücken nach Neuwiedenthal zurückkehren.

AG



Der Platz Am Sande ist von historischen Bürgerhäusern gesäumt

Wenn man vom Platz Am Sande aus die Haupteinkaufsstraße „Kleine Bäckerstraße“ gemütlich hinter sich lässt, landet man auf dem Rathausplatz. Hier findet jeden Mittwoch und Samstag ein toller Wochenmarkt statt. Wer Zeit hat, sollte eine Führung durch das Rathaus mitmachen. Dort erfährt man viel über die Stadt und ihre Vergangenheit. Zu buchen sind diese in der

Anreise Lüneburg

Von Neuwiedenthal mit der S 31/S 3 bis Harburg, von dort mit der Deutschen Bahn RB 31 oder RE 3 nach Lüneburg
 Fahrtkosten: 7 Euro
 Eintritt Wasserturm: 4,50 Euro, ermäßigt 3,50 Euro
 Sülfmeistertage: 28. bis 30.09.2018
www.hansestadtlueneburg.de

Impressum

Redaktionsgruppe: Anne Guttmann (AG), Julia Jesella (JJ), Dominika Colmorgen, Ralf Marks **Anschrift:** Stadtteilmaking Neuwiedenthal, c/o ProQuartier Hamburg, Weidestraße 132, 22083 Hamburg, Tel. 426 66 -97 00, kontakt@proquartier.hamburg; **V.i.S.d.P.:** Julia Jesella **Bearbeitung:** Christian Rubinstein, bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e. K. **Gestaltung:** bfö **Auflage:** 3.000 **Druck:** RESET ST. PAULI Druckerei GmbH **Erscheinungsweise:** 3 x jährlich jeweils Januar, Mai und September

Kreuz & Quer wird im Rahmen des Stadtteilmarketings Neuwiedenthal von folgenden Vermietern finanziert: Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG, Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, Bauverein der Elbgemeinden eG, Bauverein Reierstieg eG, FRANK Gruppe, Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG, SAGA Unternehmensgruppe, Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG, WEGNER Immobilien, Wichern Baugesellschaft mbH, Wohnungsbaugenossenschaft „Süderelbe“ eG. Zusätzlich wird die Zeitung unterstützt aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung.

Weitere Informationen und alle Ausgaben von Kreuz & Quer im Internet unter: www.neuwiedenthal.de



Aktuelles aus dem Stadtteilbüro



Einweihung der Umbaumaßnahmen am S-Bahnhof Neuwiedenthal



Foto: Lawaetz-Stiftung

Insbesondere die neuen Fahrradstellplätze stießen auf positives Interesse

Die westliche Zuwegung zum S-Bahnhof Neuwiedenthal wurde umgebaut. Die Fertigstellung aller Maßnahmen rund um die S-Bahnstation Neuwiedenthal wurde am 20. Juli 2018 im Rahmen einer Einweihung gefeiert. Ein Festprogramm – organisiert durch die „P + R Betriebsgesellschaft“ sowie das Stadtteilbüro Neuwiedenthal – sorgte für Unterhaltung.

Neben der Erneuerung des Belages zwischen der S-Bahnstation Neuwiedenthal und dem Striepenweg wurden 2017 sowohl die Beleuchtung verbessert als auch Sitzgelegenheiten geschaffen. In diese Maßnahme wurden zirka 130.000 Euro aus Mitteln des

Bezirksamtes Hamburg-Harburg und aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) investiert. Im Vorwege der Umgestaltung der Zuwegung wurden Befragungen der Passanten an der S-Bahnstation Neuwiedenthal durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung wurden in den Planungen berücksichtigt.

Die Modernisierungsarbeiten der Fahrradstellplätze am östlichen und westlichen Bahnhofszugang sind durch die „P+R Betriebsgesellschaft“ erfolgt. Im Zuge der Umsetzung des Bike&Ride-Konzepts wurde an der S-Bahnstation Neuwiedenthal die Zahl der Fahrradstellplätze mit insgesamt 518 mehr als verdoppelt. Entsprechend

der Nachfrage wurden dabei 226 gesicherte Abstellplätze in Fahrradsammelschließanlagen geschaffen. Ein Teil davon befindet sich im Parkhaus am Striepenweg. Die restlichen gesicherten Abstellplätze entstanden in zwei Sammelschließanlagen am westlichen Bahnhofszugang am Rehrstieg.

Am 20. Juli erfolgte ab 10 Uhr die offizielle Eröffnung der „Bike&Ride“-Anlage sowie der umgestalteten Zuwegung in Anwesenheit der Hamburger Radverkehrs-Koordinatorin Kirsten Pfau, des stellvertretenden Leiters des Bezirksamtes Harburg, Dierk Trispel, des S-Bahn-Vertreters Nils-Tobias Bechthold und des P+R-Geschäftsführers Jan Krampe.

Ebenfalls anwesend waren die Radverkehrskoordinatoren des Bezirksamtes Hamburg-Harburg, Herr Küpper und Herr Mühlbauer. An einem Informationsstand stellten sie die aktuellen Pläne zur geplanten Veloroute 10 (Wilhelmsburg – Harburg – Neugraben) vor. Bei der Veloroute 10 handelt es sich um eine ausgewiesene Radstrecke, die unter anderem durch Neuwiedenthal nach Neugraben nördlich der Bahnstrecke verlaufen soll.

Mit den gesamten Modernisierungsmaßnahmen am S-Bahnhof Neuwiedenthal konnte ein ansprechendes Erscheinungsbild im Umfeld der S-Bahnhaltestelle geschaffen werden.

Neues aus dem Stadtteilbeirat Neuwiedenthal

Der Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal und die neue Veloroute durch Neuwiedenthal – das waren die zentralen Themen, mit denen sich der Stadtteilbeirat Neuwiedenthal in seinen beiden Sommersitzungen befasst hat.

Insbesondere beim Thema Nachbarschaftsgarten gab es viel zu diskutieren und zu besprechen. Das Projekt soll auf einer öffentlichen Grünfläche am Striepenweg umgesetzt werden und befindet sich in der anfänglichen Planungsphase. Mittlerweile hat sich eine Gruppe von interessierten Hobbygärtnern zusammengefunden, die das Projekt unter fachlicher Anleitung gemeinsam entwickelt und für die Pflege des Gartens beziehungsweise der Beete zuständig sein wird. Die Grundschule „An der Haake“ ist beteiligter Kooperationspartner.

Es gibt einige Befürworter für den Garten an der geplanten Stelle, aber es gibt auch Anwohner, die ein erhöhtes Müll- und Lärmaufkommen und Vandalismus durch Passanten befürchten, die die Wegeverbindung nutzen. Aus diesen Gründen sprechen sie sich gegen den Standort aus. Die Befürworter des Projektes und Standortes teilen diese Bedenken nicht. Sie verweisen auf bislang positive Erfahrungen anderer Veranstaltungen und Projekte in Neuwiedenthal und sehen den Garten als guten Beitrag zur Quartiersentwicklung und Grünflächenaufwertung an.

Kritische und zustimmende Stimmen gab es auch bei der Vorstellung der Planungen zur neuen quer durch Neuwiedenthal führenden Veloroute 10, die der bezirkliche Radverkehrskordinator vorstellte.



Der Stadtteilbeirat tagt monatlich im Striepensaal

Berichtet wurde auch vom Umzug des Stadtteilbüros. Aus dem Glaspavillon ist das Büro nur wenige Meter weiter neben den Fischladen gezogen, liegt hier noch zentraler und kann von mehr Neuwiedenthälern wahrgenommen werden. Für das alte Büro gibt es bereits einen neuen Mieter: Der soziale Träger Alsterdorf Assistenz West wird in den Räumen Büros und Beratungsräume einrichten.

Der Stadtteilbeirat trifft sich einmal monatlich. Wer jetzt Lust bekommen hat, sich ebenfalls für Neuwie-

denthal zu engagieren, ist herzlich zu den offenen Sitzungen des Stadtteilbeirates eingeladen.

VS

Öffentliche Sitzungen

des Stadtteilbeirates
jeweils 19.00 Uhr im
Striepensaal, Striepenweg 40
Do, 13. September 2018
Do, 18. Oktober 2018
Do, 15. November 2018
Do, 13. Dezember 2018



Alina Dukardt und Vanessa Steenwarber freuen sich über den neuen Standort des Stadtteilbüros

Der Stadtteilbeirat Neuwiedenthal ist ein offenes Forum für alle, die im Entwicklungsgebiet Neuwiedenthal leben oder arbeiten. Hier werden alle Projekte der Stadtteilentwicklung, aber auch andere stadtteilrelevante Themen vorgestellt und diskutiert. Zudem entscheidet der Beirat über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds, aus dem kleinere Maßnahmen für Neuwiedenthal finanziert werden können. Jeder ist eingeladen hier mitzureden, mitzuplanen und mitzudiskutieren.

Impressum

Herausgeberin: Lawaetz-Stiftung, Redaktion: C. Diesener (CD), A. Dukardt (ADU), R. Gohde-Ahrens (RGA), V. Steenwarber (VS), v.i.S.d.P.: Vanessa Steenwarber, c/o Stadtteilbüro Neuwiedenthal im EKZ Rehrstieg Galleria, Rehrstieg 22, 21147 Hamburg, Tel. 18 19 18 57, neuwiedenthal@lawaetz.de, Gestaltung: bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K. Druck: RESET ST. PAULI Druckerei GmbH, Auflage: 3.000

Obwohl aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf beide Geschlechter.

Dieser Infobrief wird finanziert aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung. Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Harburg.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Stadtteilentwicklung?

Dann kommen Sie in unser Büro, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail: neuwiedenthal@lawaetz.de

Gut zu erreichen sind wir in unserer Sprechzeit: dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr.